

1. Welche familienpolitischen Ziele/Forderungen verfolgen Sie für die Stadt Halle?

Volt hat "Zukunft auf den Plan" deshalb setzen wir uns für eine progressive Familienpolitik ein. Dazu gehört, dass Kindertagesstätten nicht nur als Betreuungseinrichtungen betrachtet werden, sondern als zentrale Bildungsorte, mit entsprechender Ausstattung, vielfältige pädagogische Angebote und die gezielte Förderung von Kindern mit unterschiedlichen Begabungen.

Für eine notwendige Weiterentwicklung des Schulsystems setzen wir auf inklusive Lösung, die den individuellen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gerecht wird. Daher befürworten wir die Gründung von Gesamt- bzw. Gemeinschaftsschulen, insbesondere im Osten und Norden Halles, wo es aktuell an weiterführenden Schulen mangelt.

Ganztagsangebote, die Bereitstellung von ganztägigen MDV-Tickets für alle Schülerinnen und Schüler auch in den Ferien, vergünstigte Kulturtickets sowie den Ausbau von sozialen Treffpunkten sollen dazu beitragen, die Bildungs- und Integrationschancen aller sozial gerecht zu gestalten.

2. Wie steht Ihre Partei zum Thema Verkehrssicherheit vor Kindertageseinrichtungen?

Volt setzt sich für die Ausweitung von Tempo-30-Zonen und -Strecken ein. Dazu gehören auch und vor allem Straßen vor Bildungseinrichtungen wie KiTas und Schulen. Außerdem möchten wir Konzepte umsetzen, um bessere und sicherere Anbindung mit anderen Verkehrsmitteln zu ermöglichen. Kinder müssen lernen, sich selbstständig und sicher im Straßenverkehr zurechtzufinden. Hierfür unterstützen wir geeignete Maßnahmen, um sogenannte *Elterntaxis* bestmöglich zu vermeiden.

3. Wie kann man aus Sicht Ihrer Partei die Integration von Kindern mit Behinderungen in Kindertageseinrichtungen besser fördern?

Es gibt derzeit noch viele Herausforderungen für die Integration von Kindern mit Beeinträchtigung. Fehlende Barrierefreiheit sowie fehlende multiprofessionelle Teams, die eine erfolgreiche Integration ermöglichen. Wir erkennen die Wichtigkeit einer gelungenen Inklusion an und fördern einen gemeinsamen Besuch aller Kinder, um das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken, mentale Barrieren abzubauen und den aktiven Austausch zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen zu ermöglichen.

4. Wie können aus Sicht Ihrer Partei Maßnahmen zur Sicherung und/oder Verbesserung der Qualität in Kindertageseinrichtungen erreicht werden?

Eine frühe Kinderbetreuung ist wichtig, da sie in der Förderung von Kindern einen wichtigen Beitrag zur Chancengerechtigkeit leistet. Kinder bauen Kontakte zu Gleichaltrigen auf und profitieren von altersgerechten Bildungsangeboten. Durch vielfältige Angebote, Aktivitäten und unterschiedliche pädagogische Konzepte fördern sie die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes umfassend und individuell.

Wir setzen uns ein für ein breites Angebot an Sport und Bewegung, Musik und Kunst, Sprach- und Kulturvermittlung sowie Umwelt- und Gesundheitsthemen, um die individuelle Entfaltung von Persönlichkeit und Potenzial zu ermöglichen und Kinder auf die Anforderungen des Alltags und der Gesellschaft vorzubereiten. Volt unterstützt deshalb zur Sicherstellung der

Qualität einen niedrigen Betreuungsschlüssel, den Ausbau multiprofessioneller Teams sowie die Zusammenarbeit mit externen Organisationen und Initiativen.

5. Sind aus Sicht Ihrer Partei Kindertageseinrichtungen Bildungsstätten?

Ja, Volt sieht Kindertageseinrichtungen ganz klar als Bildungsstätten, die den Grundstein für Chancengerechtigkeit legen. Ein breites Angebot schon in der KiTa ermöglicht eine soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes - vielfältig und individuell.

6. Ist die Finanzierung von Bildung aus Sicht Ihrer Partei eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe?

Ja! #BildungmachtZukunft : Volt sieht Bildung als Grundlage jeder gesellschaftlichen Entwicklung, denn Bildung strahlt in alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens. Eine gute Finanzierung der Bildung garantiert eine starke Demokratie, eine gut aufgestellte Wirtschaft und ermöglicht die Weiterentwicklung einer Gesellschaft. Aus diesen Gründen muss Bildung Priorität haben und gesamtgesellschaftlich finanziert werden.

7. Welche Vorschläge hat Ihre Partei auf kommunaler Ebene, um die Kosten für die Kindertagesbetreuung zukünftig zu finanzieren?

Volt verfolgt langfristig das Ziel kostenloser Kinderbetreuung. Aktuell steht eine massive Beitragserhöhung im Raum, die finanzschwache und kinderreiche Familien stark belasten würde. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass die letzten KiTa-Gebühren letztmalig im Jahr 2013 angepasst wurden und seither die Personal- und Energiekosten stark gestiegen sind. Dieses Defizit muss finanziert werden und darüber hinaus braucht es Gelder für die Verbesserung und Weiterentwicklung der Kinderbetreuung. Ein erster möglicher Schritt ist ein progressiven KiTa-Beitrag, d.h. dass die Beitragshöhe in Abhängigkeit vom Haushaltseinkommens festgesetzt wird. Perspektivisch braucht es neue Betrags- und Finanzierungsmodelle.

8. Wie steht Ihre Partei zu der Aussage, "Die Essensversorgung in den Kindertageseinrichtungen sollte für alle Kinder kostenfrei sein."?

Inspiziert von erfolgreichen Modellen in den Niederlanden, die dort mit Volt umgesetzt wurden, streben wir die Einführung kostenloser Verpflegung in Kindertagesstätten und Schulen an.